

Ungeschlagen in der Hinrunde

VfB 1999 Bischofswerda – SC Hoyerswerda 15:23

Für die B – Jugend hieß es am Samstagvormittag auf nach Schiebock. Ohne Trainerin Kerstin Herzer und die noch nicht spielfähige Torhüterin (wegen OP) Laura Kratzert. Das Traineramt übernahm Michaela Krausch und die Torhüterposition wurde grandios durch Luise Schimank eingenommen.

Das Spiel ging los und in der ersten Halbzeit sollte es ein offener Schlagabtausch werden. Die Mädels aus Bischofswerda waren hochmotiviert und der unbedingte Wille zum Sieg war deutlich zu erkennen. Was leider auf der Hoyerswerdaer Seite ausblieb. Es wurden viele Chancen aus gelassen. Leider hagelte es auch schon in den 15 Minuten drei gelbe Karten, bei den nicht immer so glücklich agierenden Schiedsrichtern. Das ging auch an den Spielerinnen nicht spurlos vorbei. Sie fühlten doch sehr benachteiligt und dementsprechend spielten sie auch. So kam es zu einem Halbzeitstand von 11:11.

In der Halbzeitpause wurden die Gemüter beruhigt und die Mannschaft um und neu eingestellt, einige Positionen anders besetzt. Und, typische Worte der eigentlichen Trainerin benutzt : „Wir müssen besser spielen als die Schiedsrichter pfeifen!“. Das nahmen sich die Mädels zu Herzen. Denn sie wollten auch nicht, dass die Ersatztrainerin mit einer Niederlage im Gepäck nach Hause fahren muss.

Die zweite Halbzeit begann und Hoyerswerda setzte genauso die Akzente, wie es es in der Kabine besprochen worden ist. Die Laufbereitschaft wahr viel besser und das Zustellen der Ballwege in der Deckung klappte hervorragend. Und der sichere Rückhalt im Tor war brilliant. Leider kam es aber auch im zweiten Abschnitt zu Schaltphasen in der Deckung und zu Unkonzentriertheiten im Abschluss. Aber der Gegner konnte gut auf Distanz gehalten werden, so dass auch jetzt Sarah Hoßmang, die mit einem Infekt nicht 100% geben konnte, ihre Pause bekam.

Auf der Uhr waren noch 2:15min zu spielen, Bischofswerda im schnellen Angriff, Charlott Schöps flink hinterher, legte die Hand sicher auf den Ball der Werferin, diese sprang ab und viel unglücklich. Lotti schon auf dem Weg zur Bank, zur 2 – Minuten – Zeitstrafe. Fehlgeschlagen. Der Schiedsrichter zückte sofort die rote Karte. Alle waren doch darüber schockiert, aber eigentlich nicht überraschend, folgt man dem Agieren der Schiedsrichter des Spielverlaufs.

In den letzten beiden Minuten kämpften noch einmal alle und am Ende kam ein dann doch ungefährdeter 15:23 – Sieg heraus. Alle atmeten durch, denn das hätte auch in die Hose gehen können, wenn die Leistung der ersten Halbzeit fortgesetzt worden wäre.

Mit diesem Sieg kann sich auch die B – Jugend, nach der ersten Frauenmannschaft, Herbstmeister nennen. Glückwunsch!

SC Hoyerswerda spielte mit :

Luise Schimank (im Tor), Charlott Schöps, Monique Meißner, Sarah Hoßmang, Jennifer Adler, Luisa Müller, Isabell Kratzert, Nina Knobloch